



Denkmal am Rathausplatz – Erinnerung an die Gefallenen des 2. Weltkrieges



Auf der Ehrentafel der Gefallenen stehen Namen, die in Neuburg dazugehören und die jeder schon gehört hat. Ihre Nachfahren leben unter uns und jeder von uns kennt den Einen oder Anderen persönlich.

Sie heißen: Balzer, Betsch, Bickel, Bucher, Degitz, Ertel, Eyselein, Fischer, Göpfert, Gutbrod, Heß, Hessert, Hoffmann, Hoock, Hüll, Hutzel, Jordan, Jung, Knauß, Kober, Köhler, König, Kroczek, Kropp, Leiningner, Luppert, Mattern, Miltz, Newill, Ochsenreiter, Ohler, Paul, Pfir(r)mann, Reinhard (t), Reisert, Rödel, Rothhaas, Rühm, Scherrer, Schloß, Schönlaub, Schwab, Stöffler, Vollmer, Wagner, Weinheimer, Weisenburger, Weiß, Wisser, Worst, Zimmermann, Zinsmeister und Zoller.

Insgesamt 147 Gefallene aus Neuburg. Fast jede Familie dürfte betroffen sein.

Die schrecklichen Ereignisse des zweiten Weltkrieges müssen uns präsent bleiben. Es heißt: „Wenn du in die Vergangenheit siehst, erkennst du die Zukunft“. Die Erinnerung soll dem Vergessen entgegenwirken und neue Möglichkeiten für die Gegenwart wie die Zukunft öffnen.

Wir wollen die Erinnerung lebendig halten – und deshalb soll die Ehrentafel der Gefallenen des 2. Weltkrieges am Denkmal erneuert und die Namen der Gefallenen sicht-, les- und erlebbar gemacht werden.

Die von Gerd Balzer recherchierte und zusammengestellte Namensliste liegt im Rathaus für die nächsten Wochen zu den Öffnungs- und Sprechzeiten aus und kann eingesehen, ergänzt oder auch korrigiert werden.

Anschließend soll die Sanierung der Gedenktafel am Denkmal erfolgen.